

# FACT-SHEET

1. Was ist PotAS? .....	2
2. Die Aufgaben der PotAS-Kommission .....	2
3. Die Zusammensetzung der PotAS-Kommission.....	3
4. Das Attributesystem.....	4
5. Das PotAS-Verfahren .....	4
6. Zeitliche Eckdaten .....	5

## 1. Was ist PotAS?

Die Betrachtung und Bewertung struktureller Rahmenbedingungen von Sportverbänden und -disziplinen ist eine wichtige Voraussetzung für leistungssportliche Entwicklungen und Erfolge. Dieser Grundgedanke liegt dem Potenzialanalysesystem (PotAS) zugrunde, das als wesentlicher Bestandteil der künftigen Fördersystematik für die olympischen Spitzenverbände im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gilt. Die Beurteilung der Verbandsarbeit erfolgt nach Bewertungsfeldern wie Erfolge, Perspektiven und Strukturen.

## 2. Die Aufgaben der PotAS-Kommission

Aufgabe der PotAS-Kommission ist es, eine Bewertung von Leistungselementen (Attributen) in den jeweiligen Disziplinen/Disziplinengruppen nach objektiven, transparenten und sportfachlichen und sportwissenschaftlichen Bewertungskriterien durchzuführen, die für eine perspektivische Leistungserbringung relevant sind. Der Grundgedanke ist dabei nicht die Vorhersage sportlicher Erfolge, sondern im Wesentlichen die Betrachtung und die Bewertung der Rahmenbedingungen, die eine wichtige Voraussetzung für leistungssportliche Entwicklungen und Erfolge darstellen. Die PotAS-Kommission liefert Entscheidungshilfen für die Vergabe von Finanzmitteln an die Bundessportfachverbände, die Grundlage für die nachfolgenden Strukturgespräche und Entscheidungen der Förderkommission sind.

Zu den Aufgaben der Kommission gehört es auch, den Gesamtprozess in regelmäßigen Abständen zu evaluieren und – wenn notwendig – Anpassungen vorzunehmen, z. B. durch Überprüfung der Relevanz der Attribute.

Weiterführende Informationen zu den Aufgaben der Kommission finden Sie auf der Website im Menüpunkt „Über Uns“ sowie auf den themenspezifischen Seiten des Bundesministeriums des Innern (<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/faqs/DE/themen/sport/sport-liste.html>) und des Deutschen Olympischen Sportbundes (<https://www.dosb.de/de/leistungssport/leistungssportreform/>).

### 3. Die Zusammensetzung der PotAS-Kommission

- Prof. Dr. Urs Granacher (Vorsitzender)
  - Leiter der Professur für Trainings- und Bewegungswissenschaft an der Universität Potsdam
  
- Dr. Mirjam Rebel (Stellv. Vorsitzende)
  - Fachgebietsleiterin „Trainingslehre“ am Bundesinstitut für Sportwissenschaft
  - Vertreterin: Dr. Andrea Horn, Bundesinstitut für Sportwissenschaft
  
- Reinhard Wendt (Stellv. Vorsitzender)
  - Ehemaliger Sportchef der Deutschen Reiterlichen Vereinigung
  - Vertreter/in: N. N.
  
- Prof. Dr. Dirk Büsch
  - Leiter des Arbeitsbereichs Sport und Training am Institut für Sportwissenschaft der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
  - Vertreterin: Prof. Dr. Karen Zentgraf, Goethe-Universität Frankfurt/Main
  
- Britta Heidemann
  - Olympiasiegerin 2008 im Fechten und Mitglied der Athletenkommission des Internationalen Olympischen Komitees
  - Vertreter: Ole Bischof, Deutscher Olympischer Sportbund

Die PotAS-Kommission wird organisatorisch unterstützt von einer Geschäftsstelle mit aktuell sieben hauptamtlichen Mitarbeitern. Sitz der Geschäftsstelle ist Bonn.

Weiterführende Informationen zur Kommission und zur Geschäftsstelle finden Sie auf der Website im Menüpunkt „Über Uns“.

#### **4. Das Attributesystem**

Das Attributesystem als Basis für die Bewertung orientiert sich an aktuellen sportfachlichen und sportwissenschaftlichen Standards und ermöglicht eine objektive und transparente Bewertung der Potenziale in den Sportarten bzw. Disziplinen. Das System umfasst 16 Hauptattribute, 53 Unterattribute und 151 Fragen, die mit JA/NEIN beantwortet werden können. Die Inhalte und Anforderungen der jeweiligen Haupt- und Unterattribute sowie die Kriterien, die bei der Bewertung angelegt werden, sind im Anforderungs- und Bewertungsleitfaden zusammengefasst.

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Attributen sowie den Anforderungs- und Bewertungsleitfaden finden Sie auf der Website im Menüpunkt „PotAS“.

#### **5. Das PotAS-Verfahren**

Alle Bewertungsprozesse münden in der Zuordnung der Sportarten/Disziplinen in drei Fördercluster ("1. Cluster", "2. Cluster", "3. Cluster"). Die PotAS-Kommission liefert mit der Clusterung eine sportfachlich und sportwissenschaftlich fundierte Grundlage für die darauf aufbauenden Strukturgespräche und die nachfolgende abschließende Förderentscheidung durch die Förderkommission.

Nach Ermittlung der Cluster führt der DOSB Strukturgespräche mit den Verbänden unter Einbeziehung des Bundesministeriums des Innern (BMI), der Länder, der Landessportbünde, der Partner im Service- und Forschungsbereich sowie der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Auf der Grundlage der disziplinspezifischen Fördervorschläge nach den Strukturgesprächen trifft die Förderkommission unter Vorsitz des BMI die Förderentscheidung.

## 6. Zeitliche Eckdaten

- 08.05.2017:  
Berufung der Kommissionsmitglieder durch den Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière
- 16.08.2017:  
Wechsel des Kommissionsvorsitzes von Prof. Dr. Bernd Strauß zu Prof. Dr. Urs Granacher sowie Nachberufung von Prof. Dr. Dirk Büsch als ordentliches Mitglied und Prof. Dr. Karen Zentgraf als stellvertretendes Mitglied
- 21.12.2017:  
Übergabe des finalisierten Entwurfs des Attributesystems mit Anforderungs- und Bewertungsleitfaden an die Auftraggeber im Bundesministerium des Innern und an den Deutschen Olympischen Sportbund
- 31.01.2018:  
Verabschiedung des Attributesystems durch PotAS-Kommission, Bundesministerium des Innern und Deutscher Olympischer Sportbund
- 12.03.2018:  
Pressekonferenz zur Über- und Freigabe des Attributesystem an der Universität Potsdam
- 15.03. - 22.05.2018  
Eingabe der Daten durch die Wintersportverbände
- 01. + 02.06.2018  
Anhörungsverfahren für die Verbände in München
- 21.08.2018  
Vorliegen der PotAS-Ergebnisse mit dreistufiger Clusterung